

optomap

MIT OPTOMAP ERKANNT PERIPHERE LÄSIONEN MIT EINEM FAST 5-FACHEN RISIKO DES FORTSCHREITENS DER KRANKHEIT IN VERBINDUNG GEBRACHT

Das Vorhandensein vorwiegend peripherer Läsionen wurde mit einem fast 5-fachen Risiko des Fortschreitens diabetischer Retinopathie (DR) über 4 Jahre in Verbindung gebracht. Eine in der Zeitschrift „Ophthalmology“ veröffentlichte Studie gelangt zu dem Schluss, dass 50% der diabetischen Läsionen außerhalb des Bereichs des ETDRS Goldstandards lokalisiert sind. Diese Läsionen könnten bei 10% der Augen zu einer ernsteren Einstufung der Retinopathie führen.

Die Ergebnisse verschiedener klinischer Studien, in denen **optomap**® Ultra-Weitwinkelabbildungen verglichen wurden, lassen darauf schließen, dass eine wesentliche Übereinstimmung mit Filmfotos des Early Treatment Diabetic Retinopathy Study (ETDRS) 7-Standards und der Fundusuntersuchung bei erweiterten Pupillen bei der Ermittlung der Schwere der diabetischen Retinopathie besteht^{1,2}. Die mit Ultra-Weitwinkelabbildungen in dieser Kohorte identifizierten peripheren Läsionen legten eine ernstere Einstufung der diabetischen Retinopathie bei 10% der Augen nahe, als dies anhand der Läsionen innerhalb der ETDRS-Felder der Fall war. Das Vorhandensein vorwiegend peripherer Läsionen wurde mit dem Fortschreiten diabetischer Retinopathie (DR) über 4 Jahre in Verbindung gebracht, unabhängig von Ausgangs-Schwere und A1C.³

1. Nonmydriatic Ultrawide Field Retinal Imaging Compared with Dilated Standard 7-Field 35mm Photography and Retinal Specialist Examination for Evaluation of Diabetic Retinopathy. American Journal of Ophthalmology. 2012
2. Peripheral Lesions Identified by Mydriatic Ultrawide Field Imaging: Distribution and Potential Impact on Diabetic Retinopathy Severity. Ophthalmology. 2013
3. Peripheral Lesions Identified on Ultrawide Field Imaging Predict Increased Risk of Diabetic Retinopathy Progression over 4 Years. Ophthalmology 2015.
4. Hemorrhage and/or Microaneurysm Severity and Count in Ultrawide Field Images and Early Treatment Diabetic Retinopathy Study Photography. Ophthalmology. 2017.

„Das Vorhandensein von DR-Läsionen vorwiegend in diesem peripheren Bereich schien eine Teilgruppe von Augen zu identifizieren, bei denen ein stark erhöhtes Risiko des Fortschreitens von DR und des Einsetzens von PDR bestand ... die rigorose Untersuchung der peripheren Netzhaut könnte zu einer wesentlichen und routinemäßigen Komponente einer akkuraten Charakterisierung der Schwere von DR werden und so eine Überarbeitung der ETDRS-Abstufungsalgorithmen auslösen, um die Assoziation des Schweregrades von DR mit dem klinischen Ergebnis zu optimieren.“

Ophthalmology, 2013.

Erfahren Sie, wie **optomap** Ihnen bei der Behandlung Ihrer Diabetespatienten helfen kann.

Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte unter **0800 7236805 (D)** oder **0800 244886 (A)** an oder schicken Sie eine E-Mail an ics@optos.com



A Nikon Company

Building **The** Retina Company



optos.com

KLINISCHE ZUSAMMEN- FASSUNG

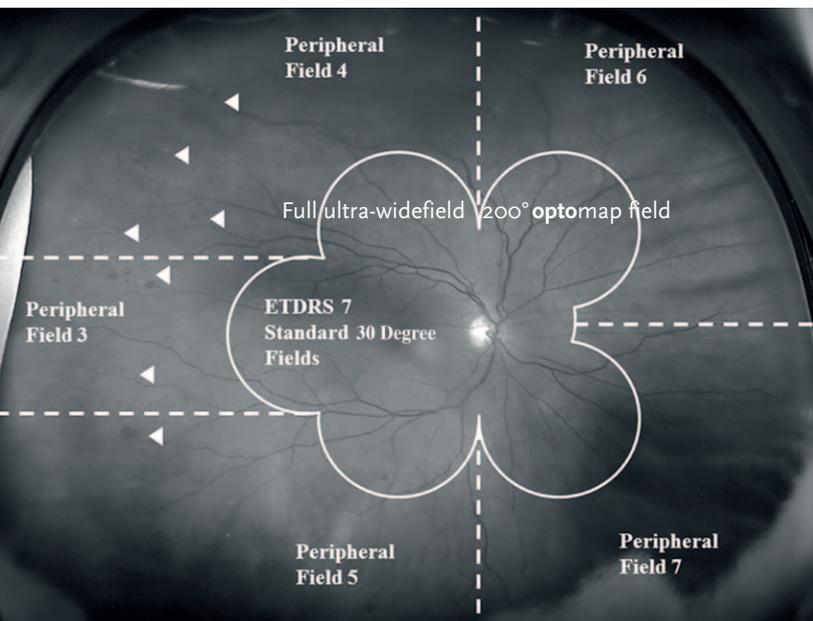
Peripheral Lesions Identified on Ultrawide Field Imaging Predict Increased Risk of Diabetic Retinopathy Progression over 4 Years.

Silva, Cavallerano, Haddad, Kwak, Dyer, Omar, Shikari, Aiello, Sun, Aiello
Ophthalmology – 2015

Die Ergebnisse einer klinischen Studie bestätigen, dass **optomap** Abbildungen wesentliche Übereinstimmung mit dem Early Treatment Diabetic Retinopathy Study (ETDRS) „Goldstandard“ für die Diagnostizierung und Einstufung der Schwere diabetischer Retinopathie aufweisen.

Außerdem ergab die Studie, dass 50% der Läsionen im Bereich außerhalb von ETDRS lagen und dass bei 10% der Patienten diese Läsionen auf einen schwereren Grad von Retinopathie schließen ließen.

Das Vorhandensein vorwiegend peripherer Läsionen wurde mit dem Fortschreiten diabetischer Retinopathie (DR) über 4 Jahre in Verbindung gebracht, unabhängig von Ausgangs-Schwere und A1C.



Vergleich der Sichtfelder zwischen **optomap** und dem durch eine standardmäßige ETDRS-Montage abgedeckten Bereich.

- Bei Augen mit vorwiegend peripheren Läsionen (als außerhalb des ETDRS 7 Standardfeldes liegend definiert) bestand ein 4,7-fach erhöhtes Risiko der Entwicklung zu einer proliferativen diabetischen Retinopathie (PDR).
- Bei Augen mit vorwiegend peripheren Läsionen bestand ein 3,2-faches Risiko einer 2-stufigen Progression der DR.
- In dieser Kohorte werden laufende Längsschnittstudien durchgeführt, um die klinische Signifikanz dieser peripheren Läsionen zu bestimmen.
- In der Studie heißt es: „Da die Bewertung dieser peripheren Läsionen die Risiken der DR-Progression und des Einsetzens von PDR erheblich verändern könnte, könnte eine Revision des aktuellen Abstufungssystems nach dem ETDRS Standard erforderlich werden.“
- Die patentierte Ultra-Weitwinkel-Scanning-Laser-Technologie von Optos ermöglicht Aufnahmen des Fundus, die Diagnose, Analyse, Dokumentation und Behandlung von Augenpathologien und systemischen Erkrankungen unterstützen, nicht zuletzt jener, die zuerst in der Peripherie erscheinen.

Optos GmbH
Telefon (DE): (0)800 72 36 805
Telefon (AT): (0)800 24 48 86
Email: ics@optos.com

 **optos**[®]

optos.com